

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 5

Anhang: Stellenanzeiger VSA
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5a

Mai 1990 61. Jahrgang

Schweizer Heimwesen

Stellenanzeiger VSA

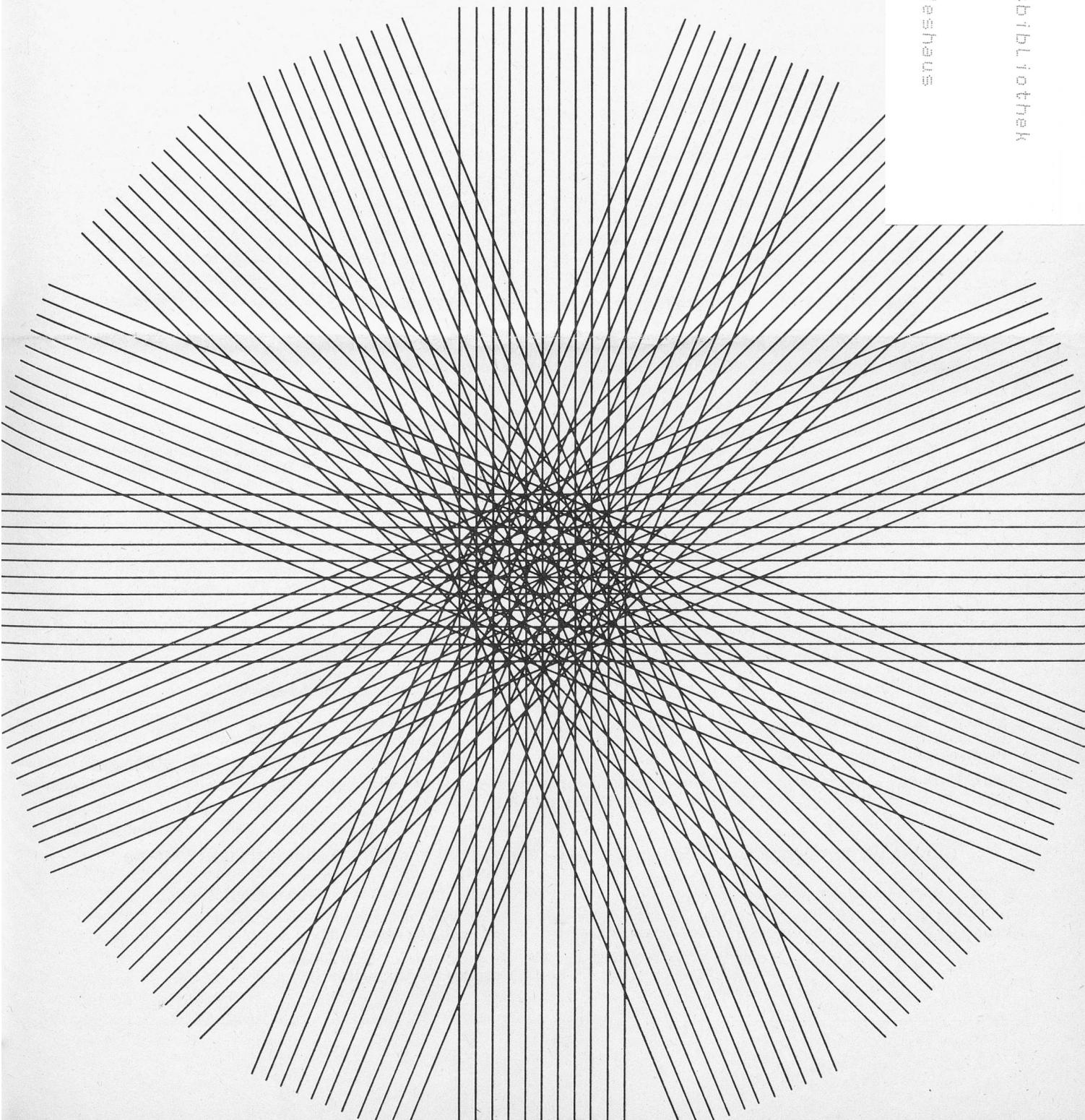
Offizielles Organ des
Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen

1845
b

AZ
8820 Wädenswil

Schweizer Landesbibliothek
Hallwylstr. 15

3003 Bern 3 Bundeshaus



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

Fachblatt für Schweizerisches Heimwesen

Verantwortlich: Werner Vonaesch

Redaktion: Erika Ritter

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion
 sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA
 Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48

Präsident der Fachblattkommission:
 Max Stehle, Bucheggstrasse 50, 8037 Zürich
 Redaktionsschluss am 15. des Monats

Druck, Administration, Abonnementsbestellungen
 Stutz + Co AG, Offset + Buchdruck, Gerberstrasse 6
 8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

Abonnementspreise (inkl. separatem Stellenanzeiger):

SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 46.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 63.–, Halbjahr Fr. 40.–

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Präsident VSA

Martin Meier, Alters- und Krankenheim des Bezirks Laupen
 3177 Laupen, Tel. 031 94 72 62

Geschäftsstelle

Werner Vonaesch, Alice Huth, Lore Valkanover,
 Rosemarie Glarner, Verena Naegeli

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,
 Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,
 Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen
 und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,
 Mitgliederkontrolle.

Adresse:

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
 Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 383 49 48
 Stellenvermittlung Tel. 01 383 45 74

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.

Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
 (ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 136.–
1/6 Seite Fr. 185.–
1/4 Seite Fr. 284.–

2/6 Seite Fr. 379.–
3/8 Seite Fr. 428.–
1/2 Seite Fr. 575.–
1/1 Seite Fr. 1100.–

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der
 nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich
 aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
 Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
 am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
Rubriken: am 24. des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber
 eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
 am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
 am 10. des Monats (Rubriken)

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
 Nichtmitglieder 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
 viermalige Publikation im Stellenanzeiger
 während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
 Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

7. Psychohygiene

(Referent: Dr. Marcel Sonderegger, Bildungsbeauftragter und -verantwortlicher beim SKAV)

In locker-flüssigem Erzählstil referierte Dr. Marcel Sonderegger am siebten Kurstag, der wiederum im Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Luzern, stattfand, über die oft diskutierte und höchst vielschichtige *Aufgabe der Psychohygiene in den sozialen und helfenden Berufen*. In einer Welt, in der die Spezialisierung solche Ausmasse annimmt, dass der Spezialist in Gefahr läuft, sein inneres Gleichgewicht zu verlieren oder nicht mehr regelmässig dahin zurückzufinden, kommt der Berufs- oder Psychohygiene eine immer grösser werdende Bedeutung zu. Marcel Sonderegger liess jedoch keine Zweifel aufkommen, dass Psychohygiene oder Mentalhygiene eine Arbeit sei, die nicht delegiert oder einem Spezialisten übergeben werden könne – im Gegenteil. *Die Erhaltung oder Zurückgewinnung des seelischen Gleichgewichts ist die höchst persönliche Angelegenheit jedes einzelnen*, eine Aufgabe, die kein anderer für ihn erledigen kann.

Sondereggers Ausführungen wurden begleitet von praktischen Beispielen, in denen er mögliche Gefahren oder gar Fallen aufzeigte, in die völlig ahnungslose, professionelle Helfer leicht hinein geraten können. Er zeigte auch Tips, Tricks und Wege auf, die den Teilnehmern den Einstieg in die eigene Psychohygiene erleichtern. Die Zahl der Möglichkeiten, die erwähnt wurden ist so gross, dass es verfehlt wäre, zu glauben, dieser Artikel könnte ihnen in seiner Kürze gerecht werden. Darum sollen hier, nebst theoretischem Wissen, nur einige Beispiele erwähnt werden und für tiefgründigere Ausführungen auf weiterführende Bücher verwiesen werden.

Was ist Psychohygiene?

(Zusammenschnitt aus: Aufbaukurs für Alters- und Pflegeheimleiter in Dulliken und 7. Kurstag VSA, von Dr. M. Sonderegger.)

Die Diskussion um die Berufshygiene oder Psychohygiene des Sozialarbeiters hat Dr. A. Guggenbühl durch seinen Artikel in «Sozialarbeit» (1/1975) ins Rollen gebracht. Einige seiner Überlegungen gelten wohl für alle sogenannte «helfenden Berufe» und seien hier zusammengefasst:

Psychohygiene ist eine Wissenschaft, eine Methode, deren Ziel darin besteht, uns psychisch gesund zu erhalten. Wie der Körper, kann auch die Seele erkranken und leiden. Auch sie ist voller Spannungen. Als Menschen sind wir innerlich widersprüchliche Wesen: Hass und Liebe, Gefühl und Verstand, Glaube und Zweifel kämpfen unaufhörlich in uns. Die Angst vor dem Tod und dem Leben verlässt uns nie, obschon für uns der Tod das sicherste Ereignis ist, das wir von Geburt an kennen. Was uns bleibt, ist, diese Angst zu verdrängen.

Von Hygiene wird heute in manigfachen Bereichen gesprochen. Es gibt Körperhygiene, Zahnhygiene, Wohnhygiene, Spitalhygiene, mit anderen Worten: «Heute ist eigentlich alles

hygienisch!» Trotzdem, wie uns aus den Spitäler und Operationssälen sehr wohl bekannt ist, bleibt, trotz allen Bemühungen und dem Streben nach hundertprozentiger Keimfreiheit ein Risiko, wie zum Beispiel der berühmte Spitälerkäfer. Demnach ist der Begriff Hygiene dann verdächtig, wenn er vorgaukelt, eine körperliche und seelische Gesundheit oder ein Wohlbefinden zu erhalten. Guggenbühl will unter seelischer Hygiene eine Methode verstanden wissen, die uns hilft, unsere inneren Widersprüche und unsere Leiden, unsere Freude und unsere Begeisterung auszuhalten. Eine Methode, die uns hilft mit unseren «Hochs und Tiefs» zu leben, sie anzunehmen. Psychohygiene soll auch helfen, das homöostatische Prinzip zu unterstützen. Wie die aus dem Gleichgewicht gebrachte Natur, braucht auch der Mensch Hilfe bei der Erhaltung seines Gleichgewichts.

Unter «homöostatischem Prinzip versteht man das natürliche Bestreben des Menschen, immer wieder ins Gleichgewicht zurückzufallen.

Wenn zum Beispiel ein Mensch durch den Verlust eines anderen Menschen vorübergehend aus seinem Rhythmus geworfen wird und sich fallen lässt, wird sein Überlebensinstinkt meist selbst dafür sorgen, dass er nach einer bestimmten Zeit wieder zu seinem persönlichen Lebensstil und Gleichgewicht zurückfindet. Eine andere, eher philosophische Betrachtungsweise der Psychohygiene liefert uns das folgende Zitat aus der Bibel:

Alles hat seine Stunde.

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten
der Pflanzen,
eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,
eine Zeit zum Niederreissen und eine Zeit zum Bauen,
eine Zeit zum Weinen, eine Zeit für die Klage und
eine Zeit für den Tanz,
eine Zeit zum Steinewerfen,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung
zu lösen,
eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen,
eine Zeit zum Zerreissen und eine Zeit zum
Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen,
eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

(Buch Kochelet oder Buch Prediger)

Möglichkeiten der Psychohygiene

Wo können professionelle Helfer, die in ihrem täglichen Umgang mit kranken, leidenden und hilfsbedürftigen Menschen oft an die Grenzen des «Gebenkönness» gelangen, wieder auftanken, welche Möglichkeiten stehen ihnen dazu zur Verfügung?

Guggenheim sieht darin in erster Linie die Bildung. Unter einem gebildeten Menschen versteht er einen, der tagtäglich «aufs Neue» versucht, «sich, seine Mitmenschen und all die tausend Gesichter der Schöpfung zu verstehen und sich darüber zu wundern». Auch Marcel Sonderegger forderte die Kursteilnehmer auf, sich selbst zu fragen, wann jeder von ihnen sich zum letzten Mal gewundert hat oder was ihn zum Staunen gebracht hat.

«Können Sie überhaupt noch staunen oder wundern Sie sich über gar nichts mehr?»

Andere Möglichkeiten sieht Guggenheim in der *Verfeinerung und dem Ausbau der musischen und intellektuellen Interessen*: Theaterbesuche, Autorenlesungen, Interesse an Geschichte, Konzertbesuche, Kunstausstellungen, kurz alles, was nicht in erster Linie mit Pflichterfüllung oder gar Prestige zu tun hat. Ein weiterer und ebenso wichtiger Punkt ist die Herzensbildung: Sich Zeit nehmen für Kameraden, Freunde, Geliebte, Gehasste – mit anderen Worten – sich mit seinen Mitmenschen in Freud und Leid auseinanderzusetzen. Nicht blass mit Pensionären und Mitarbeitern am Arbeitsplatz, auch private Kontakte pflegen und am Leben erhalten. Diese Pflege des menschlichen Austausches fordert viel Zeit und Energie: «Man muss auf den andern eingehen, ihm vielleicht Briefe schreiben, ihn einladen und von ihm eingeladen werden, ihn möglicherweise beleidigen oder beleidigt werden, sich von ihm trennen und wieder versöhnen und vieles andere mehr.»

Eine intellektuelle und Herzens-Bildung ist für die Berufshygiene deshalb so wichtig, weil nicht nur Sozialarbeiter, sondern jeder der in einem helfenden Beruf arbeitet, in gewissen Situationen überfordert ist, emotional ausgesaugt werden kann und sich dann beispielsweise in neurotische Ausweichmechanismen flüchtet. Eine andere Gefahr ist die der Ghettoisierung: Heimleiter und Heimmitarbeiter könnten der Illusion verfallen, alles, was sie in ihrer Arbeit erleben, sei das menschliche Leben schlechthin.

Nicht alle Menschen sind so intensiv mit Grenzfragen des Lebens, mit Sterben und Tod konfrontiert, wie die Mitarbeiter und Heimleiter eines Alters- und Pflegeheims, darum ist gerade für sie der Kontakt zu Menschen anderer Berufsrichtungen äusserst wichtig.

Abschalten können

Eine gute Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen bietet sich in den Ferien. Auch ein verlängertes Wochenende oder kürzere Reisen und Ausflüge können Raum zur Erholung und Distanz vom «alltäglichen Kram», von einer grossen Verantwortung schaffen. Was immer ich in meiner Frei- und Ferienzeit unternehme: wichtig ist und bleibt dabei, dass *Ferien vom Alltag nicht mit Pflichterfüllung oder Leistungsdruck verbunden sind*. Nützliche Fragen für die Arbeit an sich selbst sind:

Wie verbringe ich meine Ferien

- Sind sie durchorganisiert wie meine Arbeit?
- Gibt es dort einen Bereich, wo sich Fantasie, Träume, Kreativität und Sehnsüchte ausdrücken können?

- Kann ich erst nach drei bis vier Tagen abschalten und beginne ich eine Woche vor der Rückkehr wieder innerlich zu arbeiten?
- Was erwarte ich von meinen Ferien? Erwarte ich überhaupt etwas? Zum Beispiel in Sachen Harmonie in Familie und Beziehung oder lasse ich die Dinge einfach auf mich zukommen?

Meditative und entspannende Übungen

Meditation und andere Entspannungsübungen wie Yoga, Tai-Chi (Schattenboxen), Ausdruckstanz, Autogenes Training und vieles andere mehr bieten gute Möglichkeiten zur Erhaltung und Erlangung des inneren und äusseren Gleichgewichtes. Der erfolgreiche Werbeunternehmer Adolf Wirz rät in seinem Buch, «*Der Humanist ist der bessere Manager*» zu folgenden Massnahmen oder Haltungen:

- «**Beginnen Sie einen neuen Tag, indem Sie sich die Gemütsverfassung nicht ruinieren lassen.**»
- Seine Wünsche nie negativ formulieren: nicht «ich will meine Furcht bekämpfen», sondern positiv, «ich bin offen für das Kommende. Aufrecht schreite ich aus».
- Seine Kräfte ganz auf die momentanen Aktivitäten bündeln.
- Das Führen eines Tagebuchs kann ein Weg zu innerer Klarheit sein. («Schreiben ist eine Form der Lebensgestaltung.»)

Dazu einige Ergänzungen von Marcel Sonderegger:

- Jeden Tag eine Zeit für Meditation oder Besinnung freihalten.
- Das «kreative Potential» nützen und diese Zeit für anspruchsvolle Aufgaben einsetzen.
- Wöchentlich einen Grundsatzartikel oder wertvolle zeitgenössische oder klassische Literatur lesen.
- Körperlich jede Woche regelmässig etwas tun zur Entspannung.
- Sich bewusst ernähren und zwischendurch Fastentage einschalten.
- Das «Warten» als Grundhaltung erlernen.

All diese beschriebenen Massnahmen sind Empfehlungen zu sinnvollem und nutzbringendem «Umgang mit der Zeit». Wichtig ist, dass dabei jeder für sich, sein Inneres, seine Arbeit, seinen Familien- und Freundeskreis, von Zeit zu Zeit einer Standortbestimmung unterzieht und, wie Marcel Sonderegger es so schön ausdrückte, nach Ladenhütern absucht, von denen er sich zu gegebener Zeit trennen will.

Heidi Ruchti-Grau

Empfohlene Bücher:

- Reinhard Tausch: *Lebensschritte. Umgang mit belastenden Gefühlen*, Rowohlt-Verlag.
Winfried Neumann: *Von den Wundern dieser Welt*, Christophorus-Verlag.
K. Wilber: «*Wege zum Selbst*». Erschienen 1984.

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe Seite 2.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-09 **Dipl. Gymnastikpädagogin** GDS-Basel (24) sucht Ganz- oder Teilzeitstelle. Erfahrung mit Geistigbehinderten, Drogensüchtigen und Rehabilitation. Arbeitsbereich: Atmung, Haltung, Entspannung, Spiel, pflegerische Gymnastik. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

A-10 **Dipl. Psychologe/klinischer Psychologe** (BDP, 48, Deutscher), psychotherapeutische Weiterbildungen und langjährige Berufserfahrungen (Psychodiagnostik, Psychotherapie, Beratung, Mitarbeiterfortbildung) im Schul-, Heim- und Klinikbereich, sucht auf 1. Juli oder später entsprechende Tätigkeit als Grenzgänger in der Nordwestschweiz, bevorzugt **Nähe Basel**.

A-11 Gärtnerin und Floristin (32) mit ½-jähriger Erfahrung als Aushilfe in der Aktivierungstherapie eines Pflegeheimes sucht **feste Stelle** in einer **Aktivierungs- und Beschäftigungstherapie** eines Heimes. Eintritt nach Vereinbarung, Raum **Aargau/Zürich**, evtl. Luzern.

A-12 **Heilpädagoge D** mit Spezialausbildung in Pädagogik für Geistigbehinderte (HPSZ) und **Werklehrer** (SFGZ) sucht zirka ½-Pensum (Studium) im Grossraum **Winterthur-Schaffhausen-Romanshorn**.

A-13 **Animatorin**, seit 6 Jahren in der Altersarbeit, sucht neuen **Wirkungskreis**. Schwerpunkt Textiles Werken, Weben, evtl. Leitung eines Ateliers in Kinder-, Jugend-/Frauenhaus oder Familien in der **Stadt Zürich und Zürcher Unterland**. Eintritt ab 1. August oder später möglich.

A-14 **Primarlehrer** (42) in ungekündigter Stellung, auch tätig als Übungs- und Praxislehrer in Seminar, sucht **verantwortungsvolle, interdisziplinäre Aufgabe** mit erwachsenen Menschen in psychiatrischer Klinik, Sozialmed. Beratungsstelle, Therapie-Zentrum, Rehabilitationszentrum. Raum **SO/BE/BL/AG/LU**. Eintritt ab August 1990.

A-15 Werklehrerin, textil/nicht textil (22), sucht auf August 1990 eine **50-70-%-Stelle als Gruppenleiterin** im Bereich **Beschäftigung/Aktivierung**.

A-16 **Primarlehrerin** mit Heilpädagogischer Ausbildung (Fachrichtung Verhaltensauffällige) sucht zirka ½-Pensum im **Grossraum Zug** (inkl. Städte Zürich und Luzern). Bevorzugte Tätigkeit: Sonderbetreuung, Mitarbeit im Beraterteam. Früheste Kontaktmöglichkeit wegen Auslandaufenthalt 14. Juli 1990.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-14 39jähriger Sozialpädagoge, verh., mit mehrjähriger Erfahrung in der ambulanten und stationären Sozialarbeit (Drogenberatung, Sozialdienst, Spital, Jugendheim, Beobachtungsstation, Heim für Behinderte) sowie Erfahrung und Ausbildung in Leiterfunktionen und Personalführung, sucht neuen Aufgabenbereich in leitender Stellung wie **Heimleiter, Erziehungsleiter, pädagogischer Leiter**. Evtl. käme auch ein Arbeitsbereich in der Erwachsenenbildung in Frage. Raum **Ostschweiz**.

B-15 Suche neuen Wirkungskreis: **Heimadministration, Personalführung, Erziehungsleitung, Heimleitungs-Stellvertretung**. Raum **Nordwestschweiz, BE, KV** und Heimerzieherausbildung. Dipl. Führungs schule, mehrjähriger Leiter einer Lehrlingsgruppe. Eintritt nach Vereinbarung.

B-17 Erfahrener Handelskaufmann (50) in leitender Führungsposition in der Privatindustrie möchte sich beruflich im Sozialbereich engagieren und sucht deshalb anspruchsvolle **Heimleiter-Position**. Vorteilhaft Raum **Zentral/Innerschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung. Alters- und Pflegeheim bevorzugt.

B-18 Erfahrener Heimleiter-Stellvertreter (32) sucht Stelle als **Heimleiter** oder **Stellvertreter** in einem Alters- oder Behindertenheim im Raum **Zürich, linkes Ufer, Sihltal, Zug**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-19 **Kaufm. Angestellter/Erzieher** (39) mit guten EDV-Anwenderkenntnissen (auf PC, DOS-Basis) sucht Stelle in der **Heimadministration**. Eintritt nach Vereinbarung, nicht ortsgebunden.

Liste der Stellengesuche / Inserate

B-20 Patent. Lehrerin (35), mehrjährige Praxis im heilpädagogischen und musischen Bereich, sucht neuen Wirkungskreis in Heim oder Institution als **Gruppenleiterin oder Heimleiterstellvertreterin** mit Möglichkeit, Heimleiterkurs zu besuchen. 2jährige Heimerfahrung in Drogentherapie, Weiterbildungskurse in kaufm. und sprachlicher Richtung. Eintritt nach Vereinbarung. Region **Bern-Seeland-Solothurn-AG**.

B-22 **Psychologe** (37, BRD, mit Arbeitsbewilligung B), mit langjähriger Erfahrung in leitenden Funktionen im Stationären Bereich (Jugendheim, Schulheim), sucht neuen Wirkungskreis mit Schwerpunkt Erziehungsberatung, Einzel-, Paar- und Familientherapie. Ausbildungen: Uni-Abschluss Zürich lic. phil. Psychologe, Besuch des psychoanalytischen Seminars, PAL-Kurs, NLP, zurzeit: Ausbildung in Paar- und Familientherapie. Region: **Deutschschweiz**.

B-23 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (30) sucht **Wiedereinstieg** (50 %) nach 1jähriger Pause. Ich habe 7 Jahre Praxis an 2 verschiedenen Stellen. Jobsharing oder Assistentin der Hausbeamten zu 50 % in einem aufgestellten Team wäre eine ideale Voraussetzung. Bevorzugte Region **Zürcher Oberland, Zürich-Nord, Winterthur**.

B-24 Dipl. Krankenpfleger (37) sucht Stelle als **Heimleiter** in Alters- und Pflegeheim oder in Behindertenheim. Zurzeit bei einer Innerschweizer Tageszeitung als leitender Redaktor tätig. Bevorzugte Gegend: **Zentralschweiz, Bern, Aargau, Zürich**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenhilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-24 **Erzieherin** mit Staatsexamen und Lehrbefähigung für Sport und Werken (46, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung), mit 21jähriger Berufserfahrung, zuletzt 8 Jahre im Schuldienst für Geistigbehinderte tätig, sucht verantwortungsvolle Stelle in Heim für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Bevorzugte Gegend **Nähe Deutschland bis Raum Zürich**.

C-25 Als **Heimerzieherin und Mutter** (30), der eine ganzheitliche Erziehung am Herzen liegt, mit 8 Jahren Berufserfahrung auch als Gruppenleiterin, suche ich eine Aufgabe, in der ich zumindest teilweise unsere beiden Töchter, 3 und 5 Jahre, integrieren kann, zum Beispiel Grossfamilie. Je nach Möglichkeit würde mein Partner als Handwerker mitwirken. Raum Deutschschweiz. Oder eine Teilzeitstelle, zirka 60 % in **Bern und Umgebung**. Meine Erfahrungen durfte ich mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen machen.

C-28 Ich (27, Deutsche), staatl. anerkannte **Heilerziehungspflegerin** mit Zusatzausbildung im Tanz- und Bewegungstherapeutischen Bereich, suche Tätigkeit im pädagogisch-therapeutischen Gebiet. Ich habe 10jährige Berufserfahrung mit Geistig-/Mehrfachbehinderten, Verhaltensauffälligen und psychisch Kranken. Bevorzugte Arbeitsstelle als Grenzgängerin im Raum **Basel/Kt. AG**.

C-29 **Kindergärtnerin** (26) sucht Aufgabe mit geistig- oder körperlichbehinderten Kindern. **Teilzeit/Dauerstelle** oder verschiedene **Stellvertretungen**. Gebiet **SG, AR**. (Auch private Betreuung behinderter Kinder.) Stellenantritt ab sofort möglich.

C-31 **Dipl. Pädagogin** (31, Deutsche mit Arbeitsbewilligung B) mit Heimfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sucht auf Herbst 1990 neue Aufgabe als **Erzieherin/Mitarbeiterin** (60–80 %) in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Behinderte, Frauen, Ausländer. Raum **Basel** bevorzugt.

C-32 Ich (25) suche ab sofort Stelle als **Miterzieher** im Raum **Bern**. Erfahrung in Kinder- und Jugendheim vorhanden.

C-33 Es fehlt mir noch die Ausbildung zum dipl. Erzieher. Ich (33) suche eine **Stelle in Heim für Behinderte**, wo ich die berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher nachholen kann. Ein ½-jähriges Praktikum bei geistigbehinderten Erwachsenen habe ich bereits absolviert. Eintritt ab Mai 1990; Raum **Aargau**, evtl. **Zürich**.

C-32 **Erzieher SAH/Feinmechaniker** mit langjähriger Tätigkeit in einem Schulheim sucht **Teilzeitstelle** mit regelmässiger Arbeitszeit im **Zürcher Oberland**. In Frage kämen Beratungsstellen, Jugendsekretariate, Werkunterricht oder geschützte Werkstatt. Arbeitsbeginn August 1990.

C-37 **Sozialpädagoge**, Diplom in Tübingen BRD (38), seit 8 Jahren in einem Heilpädagogischen Kinderheim bei Stuttgart tätig, sucht ein **neues Aufgabenfeld** im Grossraum **Zürich**. Ich werden in der Schweiz ein Zusatz-Studium (therap. Qualifikation) absolvieren und würde deshalb eine 60-80%-Stelle wünschen. Ich kann folgende Erfahrungen mitbringen: Arbeit im Gruppendiffert, Zusatzausbildung im heilpädagogischen Reitieren, Elternarbeit.

C-38 **Dipl. Erzieherin** (42), Ausbildung in Holland + VPG, mit 22 Jahren Berufserfahrung in der Arbeit mit Behinderten, sucht neuen Wirkungskreis zirka 80 % in Sonderschule, Beschäftigungs- oder Werkstattbereich. Bevorzugte Gegend: **Rechtes Zürichseeufer/Zürcher Oberland/Stadt Zürich**.

C-39 **Arbeitserzieher** (24) aus der BRD (ohne Arbeitsbewilligung) sucht für sein erstes Berufsjahr eine **Stelle in einem Heim oder in der Beschäftigungstherapie** für geistig- oder körperlichbehinderte Kinder oder Erwachsene. Ein weiteres Interessengebiet liegt in der Arbeit mit Suchtkranken oder psychisch behinderten Menschen. Eintritt ab August 1990.

C-40 Deutsche Erzieherin, mit Zusatzausbildung (35), ohne Arbeitsbewilligung, sucht auf 1. Oktober 1990 neuen **Wirkungskreis in Kinderheim, Tagesstätte, Schülerhort im Raum Baden/Winterthur/Zürich**.

C-41 **Dipl. Sozialarbeiter** (29, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrung im Bereich Jugendarbeit, jährigem Anerkennungsjahr in Werkstatt und Wohnbereich mit geistigbehinderten Erwachsenen, sucht Stelle im Bereich Jugendarbeit/Behindertenarbeit, wenn möglich in einer Institution mit landwirtschaftlichem Betrieb oder Tierhaltung. Eintritt ab 1. Juni oder nach Vereinbarung. Im **Grenzgebiet**.

C-44 Dipl. Erzieherin mit abgeschlossener Ausbildung in Ausdrucksmalen sucht Teilzeitstelle 40 bis max. 60 % als **Erzieherin, Ergotherapeutin in einem Tagesbetrieb**. Eintritt sofort. Raum St. Gallen.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-13 Ich, 29jährig, flexibler und einsatzfreudiger Mann (Dipl. ing. agr. ETH), suche neues Tätigkeitsfeld als **Mitarbeiter/Betreuer** im Heimwesen oder im Asylwesen. Zirka 80%-Pensum. Stadt Zürich und Umgebung. Eintritt ab sofort.

D-17 Ich, weiblich (19), suche auf September 1990 **Praktikumsstelle** in Heim für normalbegabte Kinder und Jugendliche in der Region **Ostschweiz**.

D-18 Ich suche eine **Lehrstelle als Kleinkinderzieherin** (17) auf Sommer 1990. Momentan mache ich eine Haushaltstlehre in einer Familie mit 4 kleinen Kindern. Gegend **Kt. ZH/Ostschweiz**.

D-19 Suche neuen Wirkungskreis in **Wohn- oder Beschäftigungsbereich**. Ich (25) möchte gerne die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin VPG absolvieren. Eintritt ab Herbst 1990; Kantone: **Bern/Wallis**.

D-21 Ich (19jähriges Mädchen aus Deutschland) suche **Praktikumsstelle** in Kinder- oder Schulheim für zirka 6 Monate. Eintritt ab August 1990 möglich (bin Schweizerin). In **Stadt nähe**.

D-22 Ich (männlich, 29) suche eine **Vorpraktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche im Raum **Winterthur**. Habe handwerklichen Beruf erlernt (Holz) und Matura absolviert. Stellenantritt 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-09 Junge Frau, leichte CP-Behinderung, mit guten Kochkenntnissen und Haushalterfahrung, sucht **Halbtagsstelle** ab sofort in Altersheim oder Praktikumsstelle halbtags in Säuglingsheim. Raum **Schaffhausen**.

E-10 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **technischen Dienst**, als Hauswart, auch Küchendienst, in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz inkl. Zürich**. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-11 Vielseitiger rüstiger Mann (63), ausgeglichen und einfühlsam, mit absolviertem KV-Lehre, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im Heimwesen, **Betreuung, allgemeine Dienste oder Administration**. Stellenantritt Juni 1990 oder später. **Ganze Schweiz**.

F Pflegeberufe

F-05 **Krippegehilfin**, 45, mit Erfahrung bei Kindern und bei Betagten, sucht neuen **Wirkungskreis** bei Kindern in Krippe, Hort, Heim oder bei Betagten im Altersheim. **Zürich und Umgebung**. Eintritt 1. Juli 1990.

Offene Stellen

Für die vielfältigen Verwaltungs- und Sekretariatsarbeiten in unserer kleinen, privaten, in Ausbau begriffenen Sonderschule (mit Internat) suchen wir per 1. August 1990

Verwalter(in) / Kaufm. Mitarbeiter(in)

wenn möglich mit Erfahrung in Schul- und Heimfragen. Pensum 60-80 %.

Wir schätzen Selbständigkeit einerseits und Teamsgeist anderseits.

Bewerbungen sind zu richten an:
Tagesschule Wehrenbach, Balgriststrasse 20, 8008 Zürich.

5A.1



Das Ressort Stationäre Jugendhilfe des Jugendamtes der Stadt Bern sucht für 2 sozialpädagogisch geführte Jugendgruppen und 1 Schülergruppe

Praktikant/in

Pensum 100 %

oder

Miterzieher/in in Ausbildung

Pensum zirka 80 - 85 %

Aufgabenbereich:

Betreuung und Begleitung von verhaltensauffälligen Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, bzw. Schülern zirka 10 bis 17jährig; beiderlei Geschlechts; administrative Aufgaben; Freizeitbetreuung.

Anforderungen:

Mindestalter 23 Jahre; wenn möglich bereits an einer Heimerzieher- oder Sozialarbeitereschule oder im Heilpädagogikstudium.

Praktikumsbeginn:

ab sofort oder nach Vereinbarung

Dauer:

längerfristiger Einsatz erwünscht

Auskunft erteilt gerne:

- Das Team der sozialpädagogischen Wohngemeinschaft Schönenegg, Tel. 031 46 23 83
- Das Team der Jugendwohnung (JUWO), Tel. 031 25 95 95
- Das Team der Schülergruppe (WG 3-Holz), Tel. 031 25 74 77

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Ressortleitung der Stationären Jugendhilfe, Postfach 164, 3000 Bern 5**.

Der Fürsorge- und Gesundheitsdirektor der Stadt Bern
Dr. K. Baumgartner

5A.20

Schulheim
Effingen



Zur Ergänzung eines unserer 4er-Teams suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung einsatzfreudige, aufgestellte Kollegen/Kolleginnen als

Gruppenleiter/in und dipl. Erzieher/in

Wir sind ein Schulheim für max. 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich bei uns längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim Effingen, 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

12.31

BAD SONDER St. Gallische Rehabilitationsstätte für Kinder

Als Mitbetreuerin auf einer Wohngruppe mit 6 bis 7 Kindern im Alter zwischen 1 und 18 Jahren suchen wir auf zirka Herbst 1990 eine fröhliche, unkomplizierte

Krankenschwester

Wir sind ein Sonderschulheim (Primar-, Real- und Sekundarschule) mit zum Teil körperbehinderten und/oder schulschwierigen Kindern. Die Kinder gehen während den Wochenenden und Schulferien heim.

Wir erwarten von Ihnen und Ihrem pädagogisch ausgebildeten Kollegen ein selbständiges, initiatives und offenes Zusammenarbeiten.

Nebst einem ausgezeichneten Arbeitsklima bieten wir:

- interessant einzuteilende Arbeitszeiten
- 10 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- und vieles andere mehr

Wenn Sie sich von unserem Inserat angesprochen fühlen und wenn Sie bereit sind, sich dieser dankbaren Aufgabe für mindestens 3 Jahre zu stellen, freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf!

BAD SONDER, 9053 Teufen, Tel. 071 33 24 30.

5A.8



RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich und suchen für die **neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer** den/die

Leiter/in

Hauptaufgaben:

- Aufbau und Leitung der neuen Institution sowie deren Vertretung im Umfeld
- Führung des interdisziplinären Teams
- therapeutische Arbeit

Wenn Sie Ausbildung und Praxis in den Bereichen Physio-, Ergotherapie oder Früherziehung aufweisen und eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortgeschrittenen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier die Chance zum Sprung in die Selbständigkeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (Telefon 01 252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer) oder Ihre schriftliche Bewerbung.

5.47

Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum Rapperswil-Jona

Heilpädagogische Schule Wohn- und Arbeitsheim Balm

Wir suchen nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in

(100 %, evtl. Teilzeit zirka 80 % möglich)

Im Zusammenhang mit dieser Stelle wird in unseren beiden Institutionen das physiotherapeutische Angebot neu auf- und ausgebaut.

Gerne wünschen wir uns:

- Berufserfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung
- wenn möglich Bobath-Ausbildung
- Auf der einen Seite Interesse an selbständiger Arbeit, auf der andern Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Fachleuten.

Wir bieten an:

- Besoldung nach Richtlinien des Kantons St. Gallen
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Ein Mitarbeiterteam, das sich auf die Zusammenarbeit freut.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Christian Kral, Heimleiter, Telefon 055 27 51 35;
Hans Vetsch, Schulleiter, Telefon 055 27 11 08.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum,
z.H. Herrn Hans Vetsch, Sägestr. 8, 8640 Rapperswil.

5.1



Stadt Winterthur

Altersheim Brühlgut

Die langjährige Zusammenarbeit mit unserer Linégère wird leider infolge Pensionierung im Herbst ein Ende finden.

Möchten Sie gerne selbstständig arbeiten und mehr Verantwortung übernehmen als Leiter/in einer kleinen Arbeitsgruppe? – dann ist dies für Sie vielleicht eine der seltenen Gelegenheiten, bei uns als

Leiter/in der Wäscherei

einzusteigen!

Aufgaben:

- führen eines kleinen Teams
- eigene Mitarbeit bei allen anfallenden Arbeiten
- Kontakt mit Pensionären und Mitarbeitern anderer Bereiche
- verantwortlich für die Organisation und die fachgerechte Verarbeitung der Privatwäsche der Pensionäre und die Betriebs- und Berufswäsche.

Wir erwarten:

- selbständige Persönlichkeit mit Führungsqualitäten
- Fachkenntnisse
- Freude an der Aufgabe und Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Arbeitsantritt bis spätestens am 1. November 1990

Wir bieten:

- schönen, freundlichen Arbeitsplatz
- moderne Hilfsmittel
- kollegiale Arbeitsatmosphäre
- vorzügliche städtische Anstellungsbedingungen

Interessieren Sie sich? Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Stadt Winterthur, Altersheim Brühlgut,
8400 Winterthur, Waldhofstrasse 1,
Telefon 052 227651.

5A.36

Die Werksiedlung Renan, anthrop. Institution für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene, sucht für ihre geschützte Werkstätte einen initiativen

Schreiner

Wenn Ihnen das Schreiner-Handwerk vertraut ist, und Sie erst noch Freude am Umgang mit behinderten Mitmenschen haben, dann richten Sie bitte Ihre Offerte mit Lebenslauf und Zeugnissen an uns.

Werksiedlung Renan, 2616 Renan.

5.58



Heime für mehrfach Gebrechliche

Wir warten!

... auf den Wiederbezug unseres Heimes Soldanella in **Rehetobel** (bei St. Gallen), welches total umgebaut und den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst wird. Im Juli sollte es endlich soweit sein, dass die 11 BewohnerInnen (wieder) einziehen können. Insgesamt 16 mehrfach behinderte Männer und Frauen finden in diesem Wohnheim ein Daheim sowie vielseitige Beschäftigungsmöglichkeiten.

Was uns jetzt noch fehlt sind

2 Gruppenleiter/innen

Am liebsten mit Arbeitsbeginn am 1. Juli 1990. Wenn Sie eine sozialpädagogische/erzieherische oder eine pflegerische (oder andere gleichwertige) Ausbildung «genossen» haben, und wenn Sie gerne in neuen Räumlichkeiten ein neues Gruppenleben aufbauen, dann laden wir Sie ein, sich an unseren Heimleiter, **Herrn H. Colombo**, zu wenden, der Ihre Fragen gerne beantwortet. **Telefon 071 95 16 66.**

Nun ist dies aber

noch nicht alles!

Die Stiftung Waldheim führt noch 6 weitere Wohnheime in **Teufen**, **Trogen**, **Rehetobel** und **Lachen-Walzenhausen**, alle im Appenzellerland (Ausserrhoden!). Jedes dieser Heime ist eine Einheit für sich und von einer überschaubaren, angenehmen Grösse sowie individuellen Eigenart.

Sind Sie ein/eine

Erzieher/Erzieherin

welche/r gerne einmal in einem Feriengebiet arbeiten möchte? Unser Gesamtheimleiter, **Herr C. Frehner**, gibt Ihnen gerne Auskunft über die Arbeitsbedingungen und Ihre Einsatzmöglichkeiten.

Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, 9043 Trogen,
Telefon 071 94 11 22.

5A.34

Wir suchen für unsere Seniorenwohngruppe in Mitlödi ein schulentlassenes, junges

Mädchen

welches Interesse hat, ein Praktikum im sozialen und pflegerischen Bereich zu absolvieren.

Ebenso suchen wir für die Vertretung der Freitage und Ferien unseres Leiterpaars eine

Teilzeitangestellte, AKP oder FA SRK

Einsatzbereit zirka 8 bis 11 Tage im Monat.

Sind Sie interessiert?

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an: Priv. Alten- und Krankenpflegedienst, Telefon 058 61 44 81 oder 81 35 55.

5A.32



STIFTUNG
SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

**Heim für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene**

Die Stiftung Schürmatt beschäftigt und fördert in ihren Beschäftigungswerkstätten in Zetzwil und Seon geistig und mehrfachbehinderte Erwachsene.

Als Nachfolger/in des bisherigen Stelleninhabers suchen wir auf 1. August 1990 oder nach Vereinbarung

den Leiter oder die Leiterin

der Beschäftigungsstätte.

Wir stellen uns vor, dass Sie

- eine abgeschlossene Ausbildung in pädagogischer, pflegerischer oder therapeutischer Richtung besitzen
- über Erfahrung in der Arbeit mit geistig und mehrfach Behinderten verfügen
- Ihre Initiative und Kreativität für den weiteren Ausbau der Beschäftigungsgruppen einsetzen wollen
- die Mitarbeiter der Beschäftigungsstätte fachlich kompetent führen und die Zusammenarbeit mit den Wohngruppen fördern.

Sie finden bei uns einen vielseitigen und ausbaubaren Arbeitsplatz, Unterstützung durch psychologische Beratung und Möglichkeit der externen Weiterbildung.

Auskunft erteilen Ihnen gerne der bisherige Stelleninhaber, Leon Schneiders, oder der Bereichsleiter Rudolf Spahr, Telefon 064 73 16 73.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an den Heimleiter, Konrad Naegeli.

5.24



Altersheim Sunnmatt
8708 Männedorf

Wir sind ein privates, neuzeitlich eingerichtetes Alters- und Pflegeheim mit 36 Pensionären und 16 Patienten. Für sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

Leiterin/Leiter des Pflegedienstes

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung in Krankenpflege und pflegerische Erfahrung
- Organisationstalent und Führungsqualitäten, Kaderausbildung oder die Bereitschaft für eine entsprechende Weiterbildung
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und zu tragen

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- zeitgemäße Entlohnung und fortschrittliche Sozialleistungen

Gerne erwartet Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren vorgängigen Anruf

Hans Nyffenegger, Heimleiter Altersheim Sunnmatt, alte Landstrasse 139, 8708 Männedorf, Telefon 01 920 61 61.

5.22



Politische Gemeinde Hittnau
Altersheim Luppmenhof

Für unser Klein-Altersheim mit 8 Pensionären suchen wir per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung eine neue

Heimleiterin

die bereit ist, eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Fröhlichkeit, Initiative, Belastbarkeit, Verständnis für betagte Menschen sowie Freude an einer guten Zusammenarbeit in einem kleinen Team sind wichtige Voraussetzungen für diese Tätigkeit. Neben Berufspraxis und Lebenserfahrung sind Kenntnisse der Krankenpflege, der Hauswirtschaft und der Administration erwünscht.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Richtlinien der Politischen Gemeinde Hittnau.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Gemeinderat Hittnau, 8335 Hittnau, zu richten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber H.R. Kocher (Telefon 01 950 24 43) gerne zur Verfügung.

5.33

Möchten Sie in einem neuen Behindertenwohnprojekt mitwirken?

Der IWB (Verein integriertes Wohnen für Behinderte) sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/in des Mitarbeiterteams

in ein Wohnhaus für Körperbehinderte und Nichtbehinderte.

Ihre Hauptaufgaben:

- Führung eines Teams von 3 MitarbeiterInnen
- individuelle Betreuung von 4 Behinderten

Wir erwarten:

- Ausbildung/Fähigkeiten in Sozialarbeit oder Sozialpädagogik
- Führungsfähigkeit

Wir bieten:

- Teilzeitstelle
- herausforderndes und innovatives Arbeitsgebiet

Anfragen und Bewerbung richten Sie bitte an:

IWB, Erika Steiger, Neugasse 136, 8005 Zürich,
Telefon 01 272 09 40.

5.55



Stiftung Zentrum Tannacker Moosseedorf

Tannackerstrasse 7
3302 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte Telefon 031 85 24 24

Wir sind ein Wohnheim und eine Beschäftigungsstätte für schwer geistig- und körperbehinderte Erwachsene

Wir suchen für eine interessante und vielseitige Aufgabe eine/n **HeilpädagogIn, HeimerzieherIn** als

GruppenleiterIn

um auf einer Wohn- und Beschäftigungsgruppe ganzheitlich zu arbeiten.

Auf unseren Wohngruppen sind Stellen frei für

BetreuerInnen

aus den Sparten Heimerziehung, VPG, Heilpädagogik, Pflege (AKP, Psychiatrie, FA SRK) oder mit gleichwertiger Ausbildung.

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung.

Wir erwarten:

- Engagement und Freude daran, mit behinderten Menschen zusammen den Alltag zu gestalten
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, Nacht-Pikett- und Wochenend-Diensten und zu einem langerdauernden Arbeitsverhältnis.

Wir bieten:

- ein offenes Ohr für die Anliegen unserer MitarbeiterInnen
- viel Raum für Eigeninitiative und Kreativität
- Arbeit nach Konzepten, die periodisch überprüft und angepasst werden
- Besoldung nach Kantonalen Richtlinien
- 44-Stunden-Woche mit 6 Wochen Ferien pro Jahr.

Bernhard Ryser, Wohnheimleiter, ist gerne bereit, telefonische Auskünfte zu geben, Telefon 031 85 24 24.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Stiftung Tannacker, z.H. Herrn P. Rosatti, Heimleiter, Tannackerstrasse 7, 3302 Moosseedorf, zu richten.

4.49

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin/Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflegerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stundenwoche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstrasse 12,
8157 Dielsdorf, Telefon 01 853 04 44.

1A.30

Im Frühjahr 1991 wird unser

Alters- und Pflegeheim «Baumgarten», Bettlach SO

mit je 30 Altersheim- und Pflegebetten eröffnet werden können. Es befindet sich im Dorfzentrum und wird im Bereich der Altershilfe auch Stützpunktfunctionen für die Gemeinden Bettlach und Selzach übernehmen.

Mit der frühzeitigen Anstellung einer

Heimleitung

möchten wir dieser eine Mitwirkung bei der Organisation und Ausstattung des Heimes und bei der Rekrutierung des Personals ermöglichen.

Wir erwarten von einem initiativen Ehepaar oder einer Einzelperson

- Flair für eine harmonische Heim- und Personalführung
- eine Ausbildung in pflegerischer/sozialer Richtung und/oder gute Kenntnisse/Erfahrung im administrativen und betriebswirtschaftlichen Bereich
- Belastbarkeit, Zeit und Freude am Umgang mit den zukünftigen Pensionären und Gästen des Hauses.

Voilà, unsere Erwartungen, die wir mit entsprechenden Anstellungsbedingungen, selbständiger Tätigkeit und einer 4½-Zimmerwohnung (wenn gewünscht) honorieren werden.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Aufgabe haben, wollen Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzangaben richten bis 15. Juni 1990 an den:

Präsidenten der Betriebskommission für den Bau von Altersheimen der Region Grenchen/Bettlach/Selzach, H.J. Tinner, Chruzliackerstrasse 15, 2544 Bettlach, Telefon 065 51 41 41/Spital Grenchen.

4A.16

Die **Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Gelähmte** sucht für ihr Heim in Küsnacht einen (eine)

Heimleiter(in)

Das Heim bietet 16 Plätze an und beschäftigt zirka 20 Mitarbeiter. Die Heimleitung untersteht dem Stiftungsausschuss und ist an die Dienstleistungen der in Dielsdorf bestehenden zentralen Verwaltung und des ärztlichen Dienstes angeschlossen.

Der Heimleitung sind alle Betreuer und Therapeuten sowie die Leitungen von Werkstatt und Hauswirtschaft unterstellt.

Stellenantritt: 1. September 1990.

Erwartet werden:

- Ausbildung in betreuerisch-pädagogischer Richtung
- Berufserfahrung

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an den Präsidenten der Stiftung, Herrn W. Huber, Oberemattstr. 22, 8713 Uerikon, Telefon 01 926 48 65 (ab 18 Uhr).

5.3



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

- BEI UNS** arbeiten Sie zu zweit in einer Gruppe mit vier Kindern, manchmal erteilen Sie Einzelunterricht.
- BEI UNS** tragen Sie die volle Verantwortung für die Erziehung und Pflege von zwei Kindern.
- BEI UNS** haben Sie direkten Kontakt mit den Eltern (zum Teil in italienischer Sprache).
- BEI UNS** sollen Sie Ihre aus einer abgeschlossenen erzieherischen Ausbildung und aus der Erfahrung mit behinderten Kindern gewonnenen Kenntnisse anwenden.
- BEI UNS** können Sie Ihre musikalischen und gestalterischen Kenntnisse ausleben.
- BEI UNS** werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt.
- BEI UNS** haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden.
- BEI UNS** arbeiten Sie 5 Tage pro Woche (40 Std.).
- BEI UNS** geniessen Sie Schulferien.
- BEI UNS** erfolgt die Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Und wer sind Sie? Eine

Erzieherin

die am 17. August 1990 ihre Arbeit an einer Heilpädagogischen Sonderschule für 12 schwer mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren aufnehmen möchte?

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

Frau I. Ebnöther, Heilpädagogische Sonderschule,
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich,
oder rufen Sie uns an: 01 341 07 70,
Montag und Mittwoch 9.00-15.00 Uhr.

12A.18

Heimgarten Bern, Wohngruppe Beatusstrasse 34 3006 Bern

In unsere pädagogisch-therapeutische Wohngruppe für sechs weibliche Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren, mit akuten Schwierigkeiten, suchen wir per Juli oder nach Vereinbarung einen/eine

ErzieherIn (90 %)

Wir erwarten:

- Engagement, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude am selbständigen Arbeiten und Teamfähigkeit. Abgeschlossene pädagogische Ausbildung. Wenn möglich Erfahrung mit Jugendlichen.

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung. Entlohnung nach kant. Richtlinien. 44-Stundenwoche, 6 Wochen Ferien. 10 Tage Inkonvenienzvergütung. Weiterbildungsmöglichkeiten. Team-supervision.

Auskunft erteilen die MitarbeiterInnen der Wohngruppe, Telefon 031 44 46 26.

5.7

Die Einwohnergemeinde Münsingen sucht auf den 1. September 1990 für die Kinderkrippe Münsingen eine

Krippenleiterin

(Pensum 100 %)

Es erwartet Sie in unserer Kinderkrippe eine verantwortungsvolle und interessante Arbeit. Hier werden tagsüber durchschnittlich 15 Kinder (ein- bis sechsjährig) von einem dreiköpfigen Team betreut und gefördert.

Sind Sie fröhlich, initiativ und erledigen gerne erzieherische und administrative Aufgaben?

Besitzen Sie ausserdem die Fähigkeit, Lehrtöchter auszubilden und eine gute Atmosphäre für gross und klein zu schaffen?

Wenn Sie über eine entsprechende pädagogische Ausbildung verfügen und eventuell die Zusatzausbildung zur Krippenleiterin absolviert haben, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Anmeldetermin: 8. Juni 1990.

Bewerbungen bitte an den Gemeindepräsidenten, Herr W. Lüthi, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen.

Auskünfte erteilt die Krippenleiterin, Frau Renate Wyss, Tel. 031 92 36 13.

5.60



Die Aargauische Stiftung
für cerebral Gelähmte

sucht auf den 13. August 1990 für ihr Wocheninternat im Schulheim für körperbehinderte Kinder in Aarau

Dipl. Erzieher/in als Miterzieher/in

Sie helfen der Gruppenleiterin, einer Wohngruppe mit 4 bis 8 schulbildungsfähigen körperbehinderten Kindern ausserhalb der Schulzeit zu betreuen. Motivation, Engagement und Kreativität sind dabei gefragt.

Unterstützt werden Sie von einem verantwortungsbewussten, kollegialen Team. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss den kantonalen Reglementen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn G. Erne, Geschäftsführender Leiter der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte, Gyrixweg 20, 5000 Aarau.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Recher, Gruppenleiterin, oder Herr G. Erne zur Verfügung, Tel. 064 24 05 65.

5.69



MAIEZYT

Kinder- und Jugendheim
Lindenweg 9, 3084 Wabern, Tel. 031 54 27 31

Diplomierter Erzieher oder Heilpädagoge gesucht

Auf 1. Januar 1991 (evtl. früher) suchen wir einen Erzieher für die Betreuung von 6 normalbegabten, verhaltensauffälligen Knaben und Mädchen (9-16 Jahre). Das Team besteht aus 2 diplomierten Erzieherinnen und einem Erzieher.

Wir sind ein Schulheim mit insgesamt 18 SchülerInnen und einer kleinen Lehrlingsgruppe.

Wir erwarten:

- Belastbarkeit
- Mut, sich mit den Kindern auseinanderzusetzen und Konflikte auszutragen
- Bereitschaft, zur Konstanz des Teams beizutragen (moralische Verpflichtung für 3-5 Jahre)
- Sinn für Atmosphäre und Wohnkultur
- Fähigkeit, Hausarbeiten und Kochen mit den Kindern gemeinsam auszuführen
- Interesse an Musik, Bewegung und Sport
- Handwerkliche Fähigkeiten erwünscht
- Lust, im manchmal schwierigen Alltag die humorvollen Momente zu leben

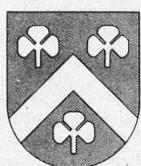
Wir bieten:

- Geregelter Arbeitszeit
- 46-Stunden-Woche
- 11 Wochen Ferien (inkl. Kompensation auf 42-Stunden-Woche)
- Beratung in der täglichen Arbeit
- Weiterbildung intern
- Weitgehend demokratische Führung des Heims
- Offenheit gegenüber Projekten und Ideen der ErzieherInnen
- Autonomie in abgesprochenen Bereichen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis 30. Juni 1990 mit kurzem Lebenslauf, Foto und Zeugnissen oder Praktikumsberichten an folgende Adresse:

MAIEZYT, Kinder- und Jugendheim, Lindenweg 9,
3084 Wabern. Telefonische Auskünfte erteilt das Sekretariat: Tel. 031 54 27 31.

5A.28



Kinderspital Wildermeth Biel
CP-Station

Wir suchen per 1. August 1990 oder nach Vereinbarung eine

Erzieherin oder Pflegerin

als Mitarbeiterin in unsere kleine Wohngruppe mit körperlich und geistig schwerbehinderten Kindern.

Es handelt sich um eine sehr vielseitige, verantwortungsvolle Stelle, die in gleichem Masse pflegerische und betreuerische Aufgaben beinhaltet.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Ruth Spahni.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Direktion Kinderspital Wildermeth Biel, Kloosweg 22,
2502 Biel, Tel. 032 22 44 11

5A.18



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wir suchen auf Mitte August 1990

Sozialpädagoge/in als Gruppenleiter/in

zur Führung der Wohngruppe der sieben jüngeren Kinder im Rahmen des therapeutischen Gesamtkonzeptes der Tagesklinik.

Wir erwarten eine erzieherische oder sozialpädagogische Ausbildung, Berufserfahrung sowie Interesse und Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen im Team.

Anstellungsbedingungen: Geregelter Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 42 Stunden), Besoldung gemäss Richtlinien des Kinderspitals.

Interessenten richten bitte ihre Bewerbung unter Beilage der üblichen Unterlagen an die Tagesklinik (Prof. Herzka), Spiegelhofstrasse 45, 8032 Zürich.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr M. Fulda, Telefon 01 251 50 33.

5A.38

BELLEVUE

JUGENDSTÄTTE • ALTSTÄTTEN

Die Jugendstätte Bellevue ist ein Heim für verhaltensauffällige weibliche Jugendliche.

Für unsere Schreinerei suchen wir auf den 1. September oder nach Vereinbarung einen

Schreiner

und/oder **Sozialpädagogen** mit sehr guten Kenntnissen in der Holzverarbeitung.

Für das 4er-Team der offenen Wohngruppe suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung einen/eine ausgebildeten/ausgebildete

Erzieher/Erzieherin

mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen.

Wir bieten Ihnen eine der Aufgabe entsprechende Entlohnung nach kantonalen Richtlinien, Supervision und die Möglichkeit zur internen und externen Fortbildung.

Bewerbungen und Anfragen an:

Jugendstätte Bellevue, Monika Nagl, Heimleiterin,
Alte Landstrasse, 9450 Altstätten, Tel. 071 75 62 66.

5A.35



DISCHERHEIM

STIFTUNG
BESCHAFTIGUNGSSÄTTE
FÜR SCHWERBEHINDERTE
Dürrbachstr. 34, 4500 Solothurn

Unser Heimleiter geht Mitte 1991 in Pension. Aus diesem Grunde suchen wir auf Anfang Januar 1991 einen/eine

Heimleiter/Heimleiterin

Das Discherheim ist ein im Jahre 1990 vergrössertes modernes Heim für 30 interne und zirka 12 externe, behinderte Erwachsene (doppelt oder geistig behindert). 45 Mitarbeiter und MitarbeiterInnen arbeiten bei uns im Wohnbereich, Beschäftigungsbereich, Küche und Infrastruktur.

Als Leiter/Leiterin haben Sie die Aufgabe, das Heim selbstständig zu führen. Diese Führung umfasst die Bereiche Pädagogik, Administration und Verwaltung, Betrieb und Personal. Sie sind auch zuständig für Außenkontakte und für die dauernde sinnvolle Weiterentwicklung des Heimes.

Wir erwarten von Ihnen:

- Verständnis und Engagement für die Betreuung und Förderung behinderter Mitmenschen
- Erfahrung in Führungsaufgaben im sozialen Bereich
- Heilpädagogische, sozialpädagogische, sozialarbeiterische oder verwandte Ausbildung
- Offenheit und Flexibilität im Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- zeitgemäss Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Heimleiterwohnung im Hause, wenn erwünscht
- Unterstützung durch Heimkommission und Stiftungsrat.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 9. Juni 1990 an den Präsidenten des Stiftungsrates, Herrn Franz Keller, Wangenstrasse 18, 4707 Deitingen.

Herr Keller gibt Ihnen gerne auch telefonisch nähere Auskunft, 065 44 22 84.

5A.26

Stadtzürcherische Sonderschule Ringlikon Uetlibergstr. 45, 8142 Uitikon

In unseren 6 Wocheninternatsgruppen betreuen wir Knaben und Mädchen im Primarschulalter, die uns wegen Lern-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen eingewiesen werden.

Für Eintritt im Sommer oder Herbst 1990 suchen wir mehrere

Praktikantinnen und Praktikanten

Mindestalter 20 Jahre. Praktikumsdauer 6 Monate oder länger.

Die **Wohngruppe 5** gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und vereinbart mit Ihnen einen ersten Treffpunkt.

Tel. 01 491 07 47, int. 35.

5A.7



Die Eingliederungsstätte Schaffhausen

bietet einem aufgeschlossenen, intelligenten jungen Mann eine Stelle als

Freizeitbetreuer-Miterzieher

In dieser Aufgabe sind leicht behinderte Jugendliche im Wohnbereich und in der Freizeitgestaltung anzuleiten sowie teilweise in der Ausbildung zu begleiten.

Anforderungen:

abgeschlossene Berufslehre, Einsatzbereitschaft, wenn möglich Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen.

Geboten werden:

interessante Tätigkeit, gute Einführung in die Arbeit und laufende Beratung, evtl. später berufsbegleitende Ausbildungsmöglichkeit.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Leitung der Eingliederungsstätte, Postfach 150,
8201 Schaffhausen.

5A.31

sonnenhof

Jugendpsychiatrisches Zentrum
Sonnenhof - Vorlehrjahr
9608 Ganterschwil, Tel. 073 33 26 33

In unser interdisziplinäres Behandlungsteam suchen wir ab Juni 1990 (oder nach Vereinbarung) eine(n)

Erzieherin / Erzieher

(50-80%-Anstellung)

oder eine Person mit anderer pädagogischer oder heilpädagogischer Ausbildung zur Mitarbeit in einer Außenwohngruppe von sechs Jugendlichen in Bazenheid SG.

Ihre Aufgabe besteht darin, in einem Dreierteam und in Zusammenarbeit mit Lehrern, Therapeuten, Sozialarbeitern und Psychiatern Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer persönlichen Probleme und bei der Begleitung ins Berufs- und Erwachsenenleben zu helfen.

Sind Sie an der anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an den Heimleiter, O. Dörflinger, Tel. 073 33 26 33, über den Sie auch weitere Informationen erhalten können.

5A.30



Pestalozziheim
Buechweid
Russikon

sucht ab August 1990 eine

Erzieherin

zur Ergänzung eines Dreierteams, das eine Wohngruppe von 6 bis 8 leicht geistigbehinderten Kindern im Schulalter betreut.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld in Zusammenarbeit mit Kinderpsychiater, optimale Anstellungsbedingungen, sowie schön gelegene, grosszügige Räumlichkeiten (zum Beispiel Hallenbad).

Zur Verfügung steht eine ansprechende 2-Zimmer-Wohnung.

Ferner suchen wir

Erzieher-Praktikanten/innen

Mindestalter 20 Jahre; Dauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon, Tel. 01 954 03 55.

2A.25

Alters- und Pflegeheim Allmendhof
8708 Männedorf

sucht auf den 1. September 1990 oder nach Vereinbarung eine reife Persönlichkeit als

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF

Pensum 60 %

für folgende Aufgabenbereiche:

Hausdienst - Lingerie - Cafeteria - Beschäftigunsttherapie - Personalunterkünfte - Veranstaltungen - Entsorgung.

Wir bieten:

- Eigenständige Kaderposition mit weitgehenden Kompetenzen
- Mitarbeit (Mitbestimmung) in der Heimleitung
- Mitarbeit in der Heimkommission
- Unterstützung durch Heimleitungs-Sekretärin für administrative Arbeiten

Wir erwarten:

- Berufspraxis
- Teamfähigkeit
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Belastbarkeit

Der Allmendhof ist ein modern eingerichtetes Heim an schönster Lage oberhalb des Zürichsees. Wir betreuen 29 Pflegepatienten und 23 Pensionäre.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin, Frau Theres Diggemann.

Ihre Bewerbungsunterlagen wollen Sie bitte richten an: Peter Lienhard, Heimleiter, Appisbergstrasse 7, 8708 Männedorf, Tel. 01 920 41 31.

5A.2

Kant. Beobachtungsstation
Hühnerbühlstrasse 206
3065 Bolligen

Ein langjähriger Mitarbeiter verlässt unser Team, um sich einem neuen Tätigkeitsfeld zu widmen. Daher suchen wir auf den 1. September oder nach Vereinbarung eine/n diplomierte/n

Erzieherin / Erzieher

oder eine/n Mitarbeiter/in mit gleichwertiger Ausbildung zu uns auf die Beobachtungsgruppe.

Einerseits erwarten wir von Dir Unterstützung für die Teamarbeit auf der Gruppe, im Freizeitbereich und an den Wochenenden, und andererseits erwartet Dich eine verantwortungsvolle Aufgabe als Bezugsperson für einzelne Jugendliche.

Diese beiden Tätigkeiten sind zentrale Bereiche im Beobachtungsprozess der männlichen Jugendlichen, für welche unsere Institution mehrmonatige, stationäre Abklärungsaufträge übernimmt. Dabei arbeiten wir eng zusammen mit der Handwerkergruppe, einem Psychologenteam und dem Psychiater.

Supervision, Praxisberatung, Fallbesprechungen und Teamsitzungen bieten wir Dir nebst sechs Wochen Ferien als Gegenleistung für Deine Mitarbeit, Deine Offenheit und Deinen Ideenreichtum.

Für weitere Auskünfte kannst Du Dich an uns wenden (Tel. 031 58 39 19) oder an Herrn R. Stübi, Heimleiter (Tel. 031 58 31 33).

Deine schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens am 10. Juni 1990 direkt an Herrn R. Stübi.

5A.6

Reformierte Kirchenpflege Frenkendorf-Füllinsdorf

Wir suchen einen (eine)

Jugendarbeiter(in)

im Halbamt.

Wir leben in der Agglomeration der Stadt Basel. In den letzten Jahren sind viele Familien hierhergezogen.

Wir suchen für den Auf- und Ausbau der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit eine Persönlichkeit, die

- sich in einem Freizeitangebot für verschiedene Altersstufen engagieren will
- eigene Vorstellungen und Ideen für eine solche Tätigkeit mitbringt und bereit ist zur Zusammenarbeit
- eine geeignete Ausbildung für Jugendarbeit mitbringt oder in einer entsprechenden Ausbildung steht (JugendarbeiterIn / ErzieherIn / SozialarbeiterIn / LehrerIn / Theologin)
- sich vorstellen kann, mit der Zeit auch Religionsunterricht zu erteilen

Wir bieten eine geregelte Entlohnung. Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, würden wir uns über ein Gespräch mit Ihnen freuen.

Auskünfte:

Pfr. Reiner und Barbara Jansen, Tel. 061 901 14 40.
Ruth Staufer, Tel. 061 901 48 63.

Bewerbungen sind bis Mitte Juni zu richten an:
Lukas Kundert, Präsident der ref. Kirchenpflege,
Prattelerstr. 2, 4402 Frenkendorf.

5A.5

Das **Sonderschulheim Bernrain**, ein gut strukturierter, überschaubarer Internatsbetrieb, in ländlicher Umgebung Nähe Bodensee gelegen, möchte Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen sowie soziokulturellen Schwierigkeiten ein Zuhause bieten und strebt deren ganzheitliche Betreuung, eine Förderung in den Belangen des Alltagslebens und damit verbunden eine sinnvolle gemeinsame Freizeitgestaltung an. Die gut eingerichtete Infrastruktur mit eigener Werkstatt, Sportanlagen wie auch die Möglichkeit, im angegliederten Landwirtschaftsbetrieb mitzuarbeiten, bietet den Kindern ideale Rahmenbedingungen.

Im Zuge des kontinuierlichen, weiteren Ausbaus (Fertigstellung eines neuen Wohn- und Schultraktes) suchen wir zur Eröffnung einer zusätzlichen Gruppe im Auftrag unseres Kunden die folgenden Mitarbeiter:

1 Gruppenleiter/in

2 Erzieher/innen

1 Praktikan/in

sowie

1 Sonderschullehrer/in

(Obere Mittelstufe; Kleinklasse)

1 Hauswirtschafts-Lehrerin

(Allrounderin, welche auch im hauswirtschaftlichen Bereich mithelfen möchte).

Man erwartet von Ihnen die Bereitschaft, in einem kleinen Team verantwortungsvoll mitzuarbeiten sowie die Fähigkeit, sich auch in schwierigen Situationen durchzusetzen. Persönliches Engagement, Kreativität, Einfühlungsvermögen sowie Freude am Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern sind weitere Stärken, die Sie in Ihr neues Aufgabengebiet mit einbringen sollten.

Interessiert? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die nachstehende Adresse oder kontaktieren Sie Frau R. Brühwiler, damit wir Sie näher informieren können; unverbindlich, diskret und kostenlos.



TRAVAMED PERSONAL AG
Personalberatung und
Kaderselektion
Poststrasse 11
8580 Amriswil, Tel. 071 67 15 55.

5A.24

Schlössli Ins

Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Grundlage anthroposophischer Pädagogik

**«Je länger der Mensch Kinde bleibt,
desto älter wird er»**

Friedrich Schiller

Wir suchen auf Anfang August 1990

PraktikantIn

mit Möglichkeit, nachfolgend eine dreijährige Erzieherausbildung mit Diplomabschluss zu absolvieren.

Wir erwarten von Ihnen Interesse an der anthroposophischen Pädagogik und den Willen, in einer vielseitigen Heimgemeinschaft fachlich kompetent und engagiert mitzuarbeiten.

Auskunft:

Ueli Seiler, Heimleiter, Schlössli, 3232 Ins,
Tel. 032 83 31 29 oder 83 10 50.

5A.15

Töpferhaus

CHRISTLICHE THERAPEUTISCHE
WOHNGEMEINSCHAFT TÖPFERHAUS
BACHSTRASSE 117 5000 AARAU

TELEFON 064-22 27 71

Die therapeutische Wohngemeinschaft Töpferhaus in Aarau, sucht ab Mai 1990 zwei neue Team-Mitarbeiter :

Mitarbeiter *Mitarbeiterin*

mit Handwerker- & Betreuer-
aufgaben im Töpferhaus mit Betreuung der Bereiche
Arbeit und Freizeit

Du solltest:

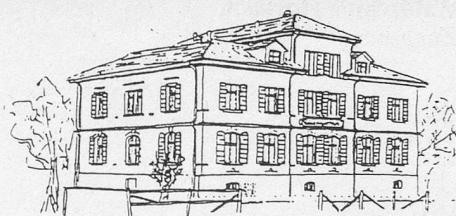
- ein Mann und mindestens 25 Jahre alt sein
- handwerkliche Fähigkeiten besitzen
- Freude und Erfahrung im Umgang mit Menschen haben
- eine Frau und mindestens 25 Jahre alt sein
- vorzugsweise eine psychosoziale Ausbildung haben

wir bieten Dir:

- eine vielseitige Arbeit in einer therapeutischen Wohngemeinschaft
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Dazu suchen wir für Frühjahr einen LEBENSSCHÜLER, für mindestens ein halbes Jahr, der neue Erfahrungen im Zusammenleben in unserer Wohngemeinschaft machen möchte.

5A.29



**Gemeinde Bronschhofen
Altersheim Rossgarten, Rossrüti SG**

Für unser renoviertes Altersheim mit zirka 16 Pensionären suchen wir eine

**Heimleiterin,
evtl. Heimleiter**

Die verantwortungsbewusste Tätigkeit erfordert Verständnis und Einfühlungsvermögen für betagte Menschen, die Fähigkeit zur selbständigen Führung des Heims und des Personals sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Behörden.

Stellenantritt: 1. Sept. 1990 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen sowie eine Wohnung in unmittelbarer Nähe des Heims.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Präsidentin der Heimkommission, Frau Maja Schmid, Sonnhaldestrasse 1, 9552 Bronschhofen, Tel. 073 22 08 30.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an: **Gemeinderat, 9552 Bronschhofen**

Gemeinderat Bronschhofen.

5A.27

Für unser Bildungs-Zentrum suchen wir eine

Assistentin der Hauswirtschaftlichen Leiterin

oder

Hotelfachassistentin

mit praktischer Erfahrung zur Entlastung der hauswirtschaftlichen Leiterin.

Sollten Sie Freude haben an abwechslungsreicher Arbeit (Etage, Service und Lingerie) und gerne in einem jungen Team mitarbeiten, so sind Sie bei uns an der richtigen Stelle.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Zeitgemäss Entlohnung und Sozialleistungen.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an



Schweizer Jugend- und Bildungs-Zentrum,
8840 Einsiedeln. Tel. 055 53 59 01

5A.25

Waldschule Horbach Zugerberg

Eine Institution der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug, IV-Sonderschule mit Internat für 16 normalbegabte Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen der 1.-6. Primarklasse sucht

Leiter/in

Aufgabenbereiche:

- Gesamtleitung eines eingespielten Teams
- Administrative Leitung der Institution
- Vertretung der Institution nach aussen

Anforderungen:

- Kenntnisse in Administration und Organisation
- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung in Heilpädagogik und Internatsführung
- Fähigkeit und Erfahrung, ein interdisziplinäres Team kooperativ zu führen
- Bereitschaft, an der Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes mitzuwirken

Angabe:

- Herausfordernde Tätigkeit, Eigenverantwortung und Selbständigkeit innerhalb eines neuartigen, erfolgreichen pädagogisch-therapeutischen Konzeptes
- fortschrittlche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte und schriftliche Bewerbungen an:

Frau H. Grünenfelder, Schulleiterin, Seehofstrasse 14,
6330 Cham, Tel. Privat: 042 36 52 67 (abends),
Tel. Schule: 042 21 05 32.

5A.21



**Johanneum Neu St. Johann
Heilpädagogisches Zentrum**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung auf unsere internen Anlehrlingswohnguppen oder auf unsere Aussenwohnguppe in Lichtensteig

Sozialpädagogen/innen Erzieher/innen

als Gruppenleiter/innen oder Miterzieher/innen.

Im Anlehrbereich des Johanneums leben lernbehinderte Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren, die inner- oder ausserhalb der Institution eine Ausbildung absolvieren. Ein- bis zweimal im Monat verbringen sie das Wochenende im Heim.

Sie begleiten die Jugendlichen in der Freizeit und im persönlichen Bereich auf der Grundlage einer aufgestellten Sozialpädagogik. Auf interne und externe Weiterbildung wird bei uns grosser Wert gelegt.

Ihr Arbeitsort liegt im reizvollen Toggenburg. Es bestehen gute Bus- und Bahnverbindungen. In weiteren gibt es in unserer Institution günstige Wohnmöglichkeiten.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Herr M. Burkhardt, Internatsleiter, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 074 4 12 81).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

5A.19



**Bürgergemeinde
der Stadt Solothurn**

Für unser mittelgrosses Alters- und Pflegeheim zu St. Katharinen (25 Betten) in Solothurn suchen wir eine

Heimleitung

(Heimleiter/Heimleiterin/Heimleiter-Paar)

Wir wünschen uns eine initiative Persönlichkeit mit fundierten administrativen Kenntnissen, Führungsqualitäten sowie die nötige Berufs- und Lebenserfahrung.

Die interessierte(n) Person(en) sollte(n) fähig sein,

- die Pensionäre in ein nach neuzeitlichen Erkenntnissen gestaltetes aktives Umfeld einzubeziehen,
- die Heimatatmosphäre einführend mitzugestalten,
- die Stärken der Mitarbeiter zu fördern
- zusammen mit dem Betreuer-Team ein hohes Mass an Sicherheitsgefühl mit menschlicher Wärme und Empathie zu vermitteln.

Schriftliche Bewerbungen mit üblichen Unterlagen mit Foto sind zu richten an die Präsidentin der Heimkommision

Helene Leippert, St. Urbangasse 19, 4500 Solothurn.

Anmeldeschluss: 15. Juni 1990.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Verwalter,
Herr Kurt Maibach, Tel. 065 22 62 21.

5A.16

SONDERSCHULHEIM MÄTEL

Auf den Spätsommer-Schulbeginn suchen wir

Praktikanten

Aufgabe:

Auf einer unserer 12 Wohngruppen helfen Sie mit, fünf bis sieben geistig- und mehrfachbehinderte Kinder zu fördern und zu betreuen. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie die Gelegenheit abzuklären, ob das Arbeitsgebiet Ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

In der Regel beträgt die Praktikumsdauer mindestens ein halbes Jahr.

Anstellungsbedingungen:

Diese richten sich nach kantonalbernischen Dekreten.

Die Arbeitszeit in unserem Wocheninternat beträgt 49 Stunden. Durch die Kompensation der Überzeit (42-Stunden-Woche) erwächst ein Ferienanspruch von 13 Wochen im Jahr.

Bewerbung:

Diese richten Sie bitte an Herrn Boner, Erziehungsleiter. Er informiert Sie gerne über die näheren Bedingungen.

SONDERSCHULHEIM MÄTEL
Schöneggweg 60, 3053 Münchenbuchsee,
Telefon 031 86 00 67.

5A.40

Gruppenleiter/in

Pensum mindestens 80 %.

Ihr Arbeitsgebiet:

- sozialpädagogische Betreuung von sieben behinderten Erwachsenen im Dreierteam
- Anleitung von Praktikant/in
- Kontakt mit Aussenstellen
- Mittragen und Mitgestaltung des Heimbetriebes

Wir erwarten:

- Ausbildung in Heimerziehung oder ähnlicher Ausrichtung
- Engagement und Einfühlungsvermögen für die Behinderten
- Initiative, teamfähige und belastbare Persönlichkeit.

Wir bieten:

- Anstellungsbedingungen laut. Kant. Richtlinien
- grosse Gruppenautonomie
- Fortbildung und Supervision

Gerne sind wir bereit, mündliche Auskunft zu geben (Frau H. Steiner verlangen).

Bewerbungen sind zu richten an:
Th. und E. Bach, Heimleitung, AZ Brändi, 6048 Horw.

5A.4

WOHN- & ARBEITSHEIM FÜR KÖRPERLICH SCHWERBEHINDERTE GWATT



Wir bieten 30 körperbehinderten Erwachsenen ein dauerndes Heim und eine sinnvolle Arbeit.

In 2-3 Jahren wird unser Wohnheim um ein zweites Haus mit 30 Betten erweitert sein.

Ein Dreierteam mit gleicher Kompetenz leitet die Institution mit den Bereichen Werkstatt, Wohnheim und Verwaltung.

Wir suchen auf 1. September 1990 (oder nach Vereinbarung)

Wohnheimleiter/in

Wir erwarten:

- ein entsprechende Ausbildung
- Erfahrung in Pflege und Betreuung Körperbehinderter
- Flair für Personalführung (Mitarbeiterstab von zirka 40 Personen)
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- engagierte Mitarbeit bei der Planung der zukünftigen Wohnheimstruktur
- genügend Flexibilität, um in 2-3 Jahren einen veränderten, von Ihnen mitorganisierten Arbeitsbereich zu führen.

Wir bieten:

- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- interessante, verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Aufgabe in einem aufgeschlossenen Team

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich für einen unverbindlichen Besuch im Wohn- und Arbeitsheim, Tel. 033 34 15 62.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte bis 22. Juni 1990 an den Präsidenten des Stiftungsrats, Herrn Heinz Matti, Kasernenstrasse 17, 3600 Thun.

5A.17

Das **Reformierte Kinderheim Brugg** sucht für seine behinderten und nichtbehinderten Kinder ab sofort oder nach Vereinbarung

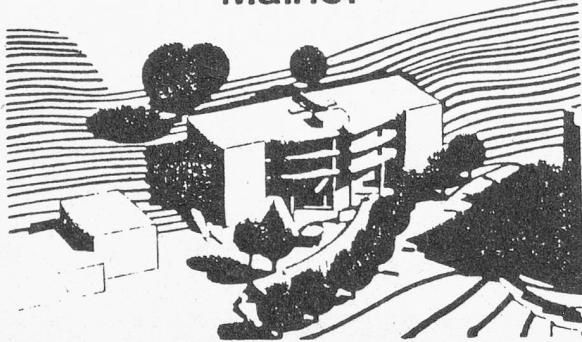
ErzieherIn Krankenschwester oder Pflegerin

Einsatzfreudige, flexible Bewerber mit abgeschlossener Ausbildung, die einen abwechslungsreichen, lebhaften Betrieb schätzen, richten ihre Anfrage an:

Walter Günthard, Heimleiter, Reformiertes Kinderheim, Brugg AG, Tel. 056 41 12 94.

5A.11

Schwerbehindertenheim Maihof



Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung flexible/n

Mitarbeiter/in

Unser Team befasst sich mit der Betreuung und Förderung von sechs mehrfachbehinderten Erwachsenen. Ein Gespräch mit uns informiert Sie über alles weitere.

Auf den 1. August oder nach Vereinbarung suchen wir

Erzieherin als Gruppenleiterin

Für die selbständige Führung einer Gruppe, bestehend aus sechs mehrfachbehinderten Erwachsenen. Ein gut eingeführtes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Nähtere Informationen erhalten Sie durch die Heimleitung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Stiftung Maihof, Zugerbergstrasse 27, 6300 Zug.
Heimleitung: Herr Stylianidis,
Telefon 042 21 56 20 oder 21 56 21.

4.13

Der Private Alten- und Krankenpflegedienst sucht per sofort oder nach Vereinbarung für den Raum Zürich und um den Zürichsee noch einige im

Pflegebereich erfahrene Angestellte

für die privaten Betreuungen seiner Patienten.

Wir offerieren ein sehr gutes Betriebsklima sowie zeitgemäße Entlohnung und Sozialleistungen.

Melden Sie sich bitte bei:

Privater Alters- und Krankenpflegedienst
Unterer Sandrütiweg 3, 8754 Netstal
Telefon 058 61 44 81

5A.33

Haushaltungsschule Salesianum

Artherstrasse 55, 6300 Zug

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zu baldmöglichem Arbeitsbeginn oder spätestens auf den Schuljahresbeginn 20. August 1990

Erzieherin

zur Führung einer Wohngruppe von 8 lernbehinderten Töchtern im Alter von 16 bis 20 Jahren. Sie begleiten die Töchter während ihrer Ausbildung Zeit (2jährige Haushaltanlehre) und versuchen sie ihren Fähigkeiten entsprechend im persönlichen und lebenspraktischen Bereich für ihre Zukunft vorzubereiten.

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und herausgefordert, erhalten Sie nähere Auskunft durch die Heimleitung, Sr. Verena M. Binkert, Tel. 042 21 00 54.

4A.2

BAD SONDER

St. Gallische Rehabilitationsstätte
für Kinder

Auf den Herbst 1990 (auch früherer oder späteren Eintritt möglich) suchen wir einen junggebliebenen, fröhlichen

dipl. Erzieher mit Berufserfahrung

zur Betreuung einer unserer 5 Wohngruppen.

Gemeinsam mit einer Krankenschwester und einem Mitarbeiter betreuen Sie äußerst selbständig eine Wohngruppe mit 6 bis 7 Kindern im Alter zwischen 1 und 18 Jahren. Die Knaben und Mädchen wohnen aus medizinischen, schulischen und/oder sozialen Gründen während der Woche in unserem prächtig gelegenen Sonderschulheim.

Größten Wert legen wir auf eine offene Zusammenarbeit mit gemeinsamen Entscheidungen und der Mitverantwortung aller.

Wenn Sie Freude haben, in einem interdisziplinär zusammengesetzten, fröhlichen und aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten, heissen wir Sie bei uns herzlich willkommen!

Nebst einem ausgezeichneten Arbeitsklima bieten wir unter anderem:

- interessant einzuteilende Arbeitszeiten
- 10 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- und vieles andere mehr

Unsere Rehabilitationsstätte BAD SONDER befindet sich im sonnigen Teufen, 8 km oberhalb von St. Gallen. Gerne helfen wir Ihnen, eine passende Wohnung zu finden.

Wenn Sie sich von unserem Inserat angesprochen fühlen und wenn Sie bereit sind, sich dieser dankbaren Aufgabe für mindestens 3 Jahre zu stellen, freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf.

BAD SONDER, 9053 Teufen, Tel. 071 33 24 30.

5A.9

Heim für Freizeit und Bildung



CH-7515 Sils/Engadin

Telefon 082 453 03

(Vorwahl von Deutschland 0041 82)

Einen langen Winter lang gratis Skifahren? Und das im traumhaft schönen Oberengadin? Bei uns haben Sie garantiert Zeit dafür!

Wir suchen ab 1. August 1990 für ein ganzes, evtl. auch für ein halbes Jahr einige aufgestellte junge Persönlichkeiten für ein

Praktikum

in unserem Freizeitheim in Sils-Maria GR. Möglicherweise wollen Sie einfach mal eine andere Arbeit in Haus und Küche verrichten und gleichzeitig Zeit haben zum Ausspannen?

Melden Sie sich bei Kurt Siegenthaler, er wartet auf Sie!

5.44

Kennen Sie das Kinderhaus Thalwil?

Möchten Sie in einer kleinen sozialpädagogischen Institution in einem 3er-Team mit 6 Kindern und Jugendlichen arbeiten?

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

(oder haben Sie eine verwandte Ausbildung?) Die Anstellung können Sie zwischen 90 % und 100 % wählen.

Wenn Sie eigenverantwortliches Arbeiten im Team schätzen und an der Mitarbeit der Institutionszukunft interessiert sind, nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf, damit wir Weiteres besprechen können.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Stiftung Kinderhaus Thalwil, Pilgerweg 16, 8800 Thalwil,
Telefon 01 720 00 16 (Herr Schalcher).

5A.43

Schulheim Elgg

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir auf unserer Schülerwohnguppen mit Eintritt auf Sommer/Herbst 1990 oder nach Vereinbarung eine

Sozialpädagogin

und einen

Sozialpädagogen

in der Funktion einer Gruppenleiterin/Gruppenleiters und einer Erzieherin/Erziehers.

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut. Die sozialpädagogischen und therapeutischen Bemühungen sind familien- und systemorientiert.

Unsere neue Kollegin/unser neuer Kollege sollten über eine anerkannte Ausbildung als Sozialpädagoge verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Funktion einer Gruppenleiterin/eines Gruppenleiters setzt eine breitere erzieherische Erfahrung als Heimerzieher voraus.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstrasse 35/37, 8353 Elgg, Telefon 052 48 36 21, zu richten.

5A.41

Mathilde-Escher-Heim

Hätten Sie Freude, in unserem neu ausgebauten Heim auf den **19. August 1990** als

Gruppenleiter(in)

oder

Erzieher(in)

einzusteigen?

Sie betreuen zusammen mit einem Team 6 bis 8 körperbehinderte, normalbegabte Knaben im Alter von 12 bis 16 Jahren.

Von Ihnen erwarten wir eine abgeschlossene Ausbildung als Heimerzieher(in) oder Sozialpädagoge(in). Sie sollten eine teamfähige, belastbare Persönlichkeit sein.

Wir bieten Ihnen selbständiges Arbeiten im Team, gutes Arbeitsklima, Supervision; Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau A. Klindt, Heim- und Schulleiterin.

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau A. Sannemann oder Frau A. Klindt.

Mathilde-Escher-Heim, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich,
Tel. 01 382 10 30.

5A.14



Alters- und Pflegeheim Horn am Bodensee

Unser Heimleiter-Ehepaar möchte, nach 16jährigem, erfolgreichem Wirken, eine neue Aufgabe übernehmen. Deshalb suchen wir für unser Alters- und Pflegeheim mit 26 Pensionären und 21 Patienten auf Frühjahr 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiter / Heimleiterin Heimleiter-Ehepaar

Wir erwarten:

- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit Betagten
- Fähigkeiten zur Personalführung
- organisatorische und administrative Kenntnisse
- geeignete Berufsausbildung, wenn möglich mit Erfahrung in einer vergleichbaren Aufgabe.

Wir bieten:

- ein gutes Team
- vielseitige und selbständige Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Sie wohnen nicht im Heim.

Horn ist ein sympathisches Thurgauer Dorf, direkt am Bodensee. Nähe Rorschach, Arbon und St. Gallen.

Auskunft erteilen gerne:

Unsere Heimleiter, A. und U. Farner,
Tel. 071 41 07 04 (Heim), oder 071 41 94 56 (privat).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: H. Rüesch, Präsident der Betriebskommission,
Brunnenstrasse 5, 9326 Horn,
Tel. 071 41 26 54 = Büro.

5.71

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!**

Wir suchen für unser Privat-Altersheim in Basel, für 6-7 betagte, nicht pflegebedürftige Frauen

Mitarbeiterin der Hausmutter

zur selbständigen Führung des Haushaltes und zur Betreuung der Pensionärinnen.

Zimmer mit Dusche im Haus.

Eintritt baldmöglichst, nach Vereinbarung.

Nähtere Auskunft bei:

Frau R. Moppert, Glaserbergstrasse 17, 4056 Basel,
Tel. 061 322 87 54.

2A.7

Möchten Sie mit Kindern langfristig arbeiten?

Und ist es für Sie wichtig, nicht immer wieder mit neuen Kindern Beziehungen aufzubauen zu müssen?

In einem 3er- bis 4er-Team können Sie bei uns mit 6 Kindern über mehrere Jahre arbeiten. Für die austretenden Jugendlichen werden keine neuen Kinder mehr aufgenommen. Das Team wird sich in dieser Phase neu organisieren und die Anstellungsprozente insgesamt reduzieren. 90 %-Anstellungen sind von Anfang an möglich.

Wenn Sie das Projekt interessiert und Sie

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge

sind oder eine verwandte Ausbildung absolviert haben, rufen Sie uns an, wir können dann unsere gegenseitigen Vorstellungen austauschen.

Kinderhaus Thalwil, Pilgerweg 16, 8800 Thalwil,
Telefon 01 720 00 16 (Herr Schalcher).

5A.42

Institut für körperbehinderte Kinder sucht

Erzieher(in)

Eintritt per Ende August 1990.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

Institut Notre-Dame de Lourdes,
3960 Siders.

5A.10

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unser Heim für geistigbehinderte Erwachsene

Betreuer/in und Praktikant/in

zur Mitarbeit auf einer Gruppe.

Wir sind ein anthroposophisch orientiertes Heim.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Tel. 021 881 15 32).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Centre Social et Curatif, Le Château, 1041 St. Barthelemy (ZH). Herrn D. Seyffer, Heimleiter).

5A.13